

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion AfD im Kreistag V-R

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2025/105
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 18. Dezember 2025

Ihre Anfrage zu den Auswirkungen einer möglichen Streichung des Pflegegrades I im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Kegel,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

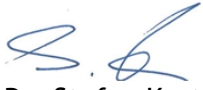
- 1. Liegen der Kreisverwaltung bereits Informationen oder Einschätzungen über die möglichen Folgen einer Abschaffung des Pflegegrades I für Betroffene im Landkreis Vorpommern-Rügen vor?**
- 2. Wie viele Menschen im Landkreis Vorpommern-Rügen beziehen aktuell Leistungen aus dem Pflegegrad I?**
- 3. Welche konkreten Unterstützungsleistungen (z. B. Zuschüsse für Alltagshilfen, Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen, Hilfsmittel) würden für diese Personen wegfallen?**
- 4. Welche sozialen Folgen erwartet der Landkreis für Betroffene, wenn die Leistungen des Pflegegrades I entfallen (z. B. erhöhte Eigenbelastung, Vereinsamung, Verschlechterung der häuslichen Pflege)?**
- 5. Welche finanziellen Mehrbelastungen für Betroffene und ihre Angehörigen erwartet die Kreisverwaltung, falls der Pflegegrad I gestrichen wird?**

Der Kreisverwaltung liegen derzeit keine Informationen über ein entsprechenden Gesetzesentwurf vor. Da keine konkreten Regelungen bekannt sind, ist eine belastbare Einschätzung möglicher Folgen einer Abschaffung des Pflegegrades 1 nicht möglich.

- 6. Plant der Landkreis, sich über den Landkreistag oder andere Gremien politisch zu dieser möglichen Kürzung zu positionieren?**

Da die ursprüngliche Diskussion inzwischen als überholt anzusehen ist, besteht seitens des Landkreises aktuell kein Anlass, sich über den Landkreistag oder andere Gremien politisch hierzu zu positionieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat